

Pilzberatung und Pilzaufklärung

Jahresbericht 2022

Jahresbericht zur Pilzberatung und Pilzaufklärung Mecklenburg-Vorpommern 2022

Mecklenburg-Vorpommern ist das einzige Bundesland, das über eine gesetzliche Regelung verfügt, die Pilzberatung als Landesaufgabe im Rahmen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes definiert und dies durch einen Erlass und eine Richtlinie untersetzt.



Pilz des Jahres 2022
Fliegenpilz Foto: O. Duty

Im „Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst in M-V“ ist festgelegt:

„Der Öffentliche Gesundheitsdienst berät die Bevölkerung über die Essbarkeit von wildwachsenden Pilzen und wirkt bei der Aufklärung von Pilz- und sonstigen Pflanzenvergiftungen mit.“ Untersetzt wird diese Aufgabe durch die „Richtlinie zur Pilzberatung und zur Aufklärung von Pilzvergiftungen“ als Erlass des Sozialministeriums. Beide Regelungen sind 1994 in Kraft getreten.

Beratungstätigkeit in den Landkreisen und Städten

Die Anleitung und Koordination der ehrenamtlich tätigen Pilzberaterinnen und Pilzberater erfolgen durch Dr. Oliver Duty, den Landespilzsachverständigen (LPS) als Beauftragten des Landesamtes für Gesundheit und Soziales (LAGuS).

2022 waren im Land insgesamt 37 Pilzberaterinnen und Pilzberater mit Vereinbarungen der Gesundheits- bzw. Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte ehrenamtlich tätig.

Trotz der Coronavirus-Pandemie konnten unter Beachtung von Hygieneauflagen Pilzberatungen, Lehrwanderungen und teilweise auch Vorträge und Ausstellungen für die Bürgerinnen und Bürger angeboten werden.

Aufgrund des hohen Altersdurchschnitts (68 Jahre) und zunehmender gesundheitlicher Probleme der Ehrenamtlichen wird es in den kommenden Jahren zu Einschränkungen bei der Durchführung der Pilzberatung in einigen Landkreisen kommen. Hier ist dringend Nachwuchs gesucht, der trotz zahlreicher Interessierter schwer zu gewinnen ist.

Pilzausstellungen, Lehrwanderungen, Vorträge

Ungebrochen ist das große Interesse an den Wanderungen und Vorträgen, die durch die ehrenamtlich Tätigen durchgeführt werden. Die Organisation stellte in diesem Jahr aufgrund der Umsetzung von Hygienemaßnahmen sowohl für die Beratenden als auch für die Teilnehmenden eine besondere Herausforderung dar. Für die Ausstellungen ist vom Landespilzsachverständigen ein Poster zum Pilz des Jahres, dem Fliegenpilz, erstellt worden. Die fachliche Betreuung der Ausstellungen erfolgte durch die örtlich tätigen Beraterinnen und Berater, die mit großem Engagement die Veranstaltungen gestalteten und mit hoher Sachkompetenz für Diskussionen und Anfragen zur Verfügung standen. Insgesamt kamen über **10.000** Gäste in etwa **40** Ausstellungen.

In fast **60** Vorträgen wurden etwa **1800** interessierten Personen allgemeine und spezielle Kenntnisse zur Formenvielfalt, zur Essbarkeit/Giftigkeit, zum Naturschutz und zur Rolle der Pilze im Naturhaushalt vermittelt. Bei etwa **260** Pilzlehrwanderungen mit ca. **3.600** Teilnehmenden sind praktische Themen zur Pilzkunde erklärt worden.

Öffentlichkeitsarbeit

Zahlreiche Beiträge in der regionalen Tagespresse sind von den Pilzberaterinnen und Pilzberatern gestaltet worden. So erschienen im vergangenen Jahr 90 Artikel in Zeitungen und wissenschaftlichen Zeitschriften. Weiterhin waren die Ehrenamtlichen an sieben Radio- und Fernsehbeiträgen, die regional und überregional publiziert wurden, beteiligt.

Aus- und Weiterbildung

Die Ausbildung ist ein Schwerpunkt der Tätigkeit des LPS. 2022 wurde ein Pilzberaterlehrgang in Teterow mit 26 Interessierten durchgeführt. Neben der theoretischen Ausbildung über Grundlagen der Pilzbestimmung, Aufbau der Pilze und Vorstellung der wichtigsten Pilzgattungen wurde auf zwei Exkursionen die Bestimmung der Pilze geübt.

Die Frühjahrstagung konnte nach zwei Jahren endlich wieder in Todendorf stattfinden. Die Herbsttagung in der Nähe von Teterow konnte ebenfalls erfolgreich durchgeführt werden. Sie diente der Pilzbestimmung und Vorstellung aktueller und interessierender Probleme der Pilzkunde in Form von Vorträgen und Exkursionen.

Pilzvergiftungen

Während der ca. **2.900** durchgeführten Beratungen sind **177** stark giftige Pilze aussortiert worden. Darunter befanden sich **21 Grüne Knollenblätterpilze**, **77 Pantherpilze**, **2 Ziegelrote Risspilze**, **2 Spitzgebuckelter Raukopf** und **75 Gifhäublinge**.

Von den weniger giftigen Arten wurden zahlreiche Grünblättrige Schwefelköpfe und Kahle Kremplinge in den Körben entdeckt. Besonders häufig waren in diesem Jahr auch wieder Karbolegerlinge, die körbeweise zu den Beratungen gebracht und dort aussortiert wurden.

Immer wieder kommt es zu Vergiftungen durch Pilze. Am häufigsten waren 2022 dabei die Vergiftungen mit Pantherpilzen mit zehn Betroffenen, die zum Teil sehr schwere Vergiftungssymptome zeigten. Weitere Vergiftungen gab es durch Karbolegerlinge (2), schlecht erhitzte Hallimasch (2), den Giftschirmpilz (1), Gelbe Knollenblätterpilze (2) und Rettichhelmlinge (1). Neben den sogenannten Echten Pilzvergiftungen gibt es immer wieder Vergiftungsfälle durch verdorbene, falsch gelagerte oder nicht ausreichend erhitzte Pilze.

2022 gab es in unserem Bundesland ca. **20 Anfragen** aus Kindergärten und anderen Einrichtungen über auf Rasenflächen vorkommende Pilze, die von Kindern in den Mund genommen und teilweise verzehrt wurden. Glücklicherweise gab es hier keine Vergiftungen. Eine erste Beurteilung durch die Pilzberaterinnen oder Pilzberater ist für die Eltern oft eine große Erleichterung und erspart unnötige invasive Maßnahmen im Krankenhaus.

Einschätzung des Pilzwachstums

2022 war wieder ein recht trockenes Jahr sodass bis Ende August fast gar kein Pilzwachstum zu verzeichnen war. Nach sehr ergiebigen, zum Teil lokal begrenzten, Regenfällen im September kam es dann teilweise zu Massenvorkommen von Steinpilzen und Hexenröhrlingen sowie Edelreiskern und Butterpilzen. Pfifferlinge hingegen waren eher selten.

Interessant waren auch Funde anderer seltener Arten, die man sonst in MV nur selten zu sehen bekommt.

Besondere Pilzfunde des Jahres

Besondere Funde (Auswahl)			
Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste MV	Gewährsperson
Sowerbyella radiculata	Gewöhnlicher Wurzelbecherling	-	Brauns
Boletus aereus	Schwarzhütiger Steinpilz	1	Hruby
Boletus pseudosulphureus	Falscher Schwefelröhrling	2	Hopp

Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Gremien

- Beteiligung an Kartierungsarbeiten der Arbeitsgemeinschaft Mykologie M-V
- Kartierung Nationalpark Jasmund
- Kartierung Dünen Warnemünde

Enthält die Anlage 1

Rostock, den 14. 03. 2023

Gez.:

Dr. med. Oliver Duty

FA für Hygiene und Umweltmedizin / Landespilzsachverständiger

Umwelthygiene / Umweltmedizin

Landesamt für Gesundheit und Soziales

Gertrudenstraße 11

18057 Rostock

Tel.: 0381 / 49 55 338

Fax: 0381 / 49 55 310

E-Mail: oliver.duty@lagus.mv-regierung.de

Anhang 1:

Pilzarbeit 2022 in Mecklenburg-Vorpommern

Kreis/Stadt	NWM	LUP	SN	LRO	HRO	MSE	VR	VG	Summe
Träger	GA	GA	VA	VA	GA	VA	GA	VA	
Ltr.Beauftr.				1	1	1			
Pilzberater	2	5	2	3	4	8	8	5	
Beratungen	287	450	84	266	560	413	437	396	2893
Bestimmungen	692	865	730	470	3217	940	1739	1073	9726
Vorträge	2	3	1	3	7	6	0	38	60
Teilnehmer	12	159	17	35	336	75	0	1120	1754
Wanderungen	16	40	5	14	10	22	62	92	261
Teilnehmer	120	577	15	170	130	299	511	1810	3632
Ausstellungen	1	7	1	4	1	9	4	10	37
Besucher	500	1378	131	320	2400	2926	1710	650	10015
Veröffentlichungen									100
Presse	20	8	3	5	4	11	31	8	90
Rundfunk	1	0	0	0	1	2	1	0	5
Fernsehen	1	0	0	1	0	0	0	0	2
Internet	1	0	0	0	0	1	1	0	3
Giftpilze, stark giftige Arten									177
Gr.Knollenblätterpilz	0	10	2	0	0	6	0	3	21
Kegelhütiger Knollenblätterpilz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pantherpilz	1	9	9	1	4	27	26	0	77
Frühjahrslorchel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ziegelroter Risspilz	0	1	0	0	0	1	0	0	2
Orangefuchsiges Raukopf	0	0	0	0	2	0	0	0	2
Gifthäubling	9	12	0	8	5	12	24	5	75
Echte Pilzverg.	1	1	0	0	1	7	0	1	11
Erkrankte	2	1			2	12		1	18
Erkr.-Ursache	Hallimasch, ungenügend erhitzt	Giftschirmpilz			Pantherpilz	Pantherpilz 8 Karbolegerling 1 Rettichhelming 1 Gelber Knollenblätterpilz 2		Karbolegerling	
sonst.Geschehen	0	2	0	0	0	0	2	0	4
Erkrankte		Butterpilz 2 Marone 1					2		2
Erkr.-Ursache		verdorbene Pilze					gefrostete Pilze, ungenügend erhitzt		0

GA Gesundheitsamt, VA Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt